



"Einmalige Chance": Kirsten Lühmann (links) hat Maja-Magdalena Klein für das Stipendium ausgesucht.
Foto: Fremdfotos/eingesandt

Schülerin auf dem Sprung von Winsen in die USA

Die 15-jährige Maja-Magdalena Klein konnte ihr Glück kaum fassen, als sie die gute Nachricht erhielt. Die Bundestagsabgeordnete Kirsten Lühmann (SPD) wählte die Schülerin aus Winsen als junge Botschafterin Deutschlands aus. In diesem Sommer geht es für Maja-Magdalena mit dem Parlamentarischen Patenschafts-Programm (PPP) in die Vereinigten Staaten von Amerika. „Ich freue mich sehr für Maja-Magdalena“, sagte Lühmann, die sich die Auswahl nicht leicht gemacht hat. „Ich hatte in diesem Jahr zwei Kandidatinnen, beide waren sehr gut geeignet. Keine einfache Entscheidung, ich hätte am liebsten beide geschickt.“

WINSEN. Maja-Magdalena plant jetzt ihren großen Schritt von Winsen in die USA. In welche Stadt sie kommt, weiß die Neuntklässlerin der KGS Scharmstedt noch nicht. Im August wird sie nach Amerika fliegen, um zehn Monate bei einer Gastfamilie unterzukommen. „Ich freue mich sehr über diese einmalige Chance und die Möglichkeit, außergewöhnliche Erfahrungen zu sammeln“, sagte Maja-Magdalena. Sie habe sich beworben, weil sie eine andere Kultur kennenlernen will. Ihre Aufgabe sei es, den Amerikanern etwas von Europa und Deutschland zu vermitteln. „Ich habe aber auch Respekt vor der Aufgabe und der Reise“, sagte die Schülerin.

360 Schüler aus allen Ecken Deutschlands verbringen jedes Jahr über das Stipendienprogramm ein Schuljahr in den USA. Dort besuchen sie eine öffentliche High School.

Auch auf der anderen Seite des Atlantiks freuen sich gerade 350 Jugendliche. Die amerikanischen Stipendiaten des Parlamentarischen Patenschafts-Programms dürfen ab September ein Schuljahr in Deutschland verbringen. Für ihren Aufenthalt suchen sie Familien, die ihnen ein Zuhause auf Zeit bieten. Lühmann weist darauf hin, dass auch im Kreis Celle amerikanische Gastschüler unterkommen können. Familien aus der Region können sich als Gastfamilie

melden. Interessierten Familien gibt der betreuende Verein Partnership International mehr Informationen. Er ist per E-Mail an office@partnership.de erreichbar.

Die Bewerbung für ein Stipendium im Schuljahr 2018/2019 ist ab dem 1. Mai 2017 möglich. Informationen liefert der Deutsche Bundestag im Internet unter www.bundestag.de/ppp.

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm als Stipendienprogramm des Deutschen Bundestags und des US-Congresses besteht seit 1983. Jedes Jahr werden 360 deutsche und 350 amerikanische Schüler als Stipendiaten ausgewählt. Ein Bundestagsabgeordneter entscheidet, wer vor Ort das Stipendium erhält. Die Jugendlichen leben als junge Botschafter ihrer Heimat für zehn Monate im jeweils anderen Land.

Autor: Simon Ziegler, geschrieben am: 24.04.2017

[Artikel drucken](#)